

Erledigt

## Multiboot (Dualboot, Trippleboot): Welches Dateisystem für gemeinsam genutzte Datenpartition?

Beitrag von „Hubert1965“ vom 21. Oktober 2019, 10:19

[Zitat von svenatkins](#)

Du hättest gerne NTFS als Dateiformat bis aber nicht bereit ein kommerzielles Produkt zu kaufen was eventuell auch jedes Jahr ein Update braucht.

Die kostenlosen Varianten scheinst du nicht testen zu wollen und exFat kommt für dich nicht in Frage.

Da frag ich mich was man noch für Tipps geben soll.

Die Software kostet 20 Euro deine Hardware kostet ja das x-fache davon da sollte es doch kein Problem sein die Software zu kaufen.

Wirklich gelesen hast du meine Postings nicht, oder?

NTFS

NTFS kann man unter macOS ganz einfach mit dem kostenlosen Tool FUSE for macOS lesen und schreiben. Und unter Linux gibt es ebenfalls Tools, mit denen das ganz einfach möglich ist. Für NTFS braucht kein Mensch ein kommerzielles Produkt.

Ich denke darüber nach, ext4 (oder ext3) zu verwenden. Das läuft unter Linux nativ und für Windows und macOS brauche ich dafür Treiber, und die scheint es nur von Paragon zu geben

kostenlose Version testen

Woher willst du wissen, ob ich die kostenlose Version getestet habe oder nicht? Ich habe darüber kein einziges Wort verloren. Die kostenlose Version hat jedoch den Nachteil, dass nach Ablauf der Testfrist (ich glaube 10 Tage oder 2 Wochen) die Schreib- Lese-Geschwindigkeit von vormals 1800 MB/s auf 5 MB/s gedrosselt wird. Das heißt: Die kostenlose Testversion wird nach 2 Wochen unbrauchbar. Ich suche aber eine Lösung, die nach derzeitigem Wissensstand geeignet ist, 10 Jahre lang in Betrieb zu sein.

exFat

Richtig. Exfat kommt eher nicht in Frage, weil ExFat die Linux-Dateirechte nicht unterstützt. Ich will nur ungern ein Dateisystem auf meinem Rechner haben, das Schadsoftware erlaubt, sich

in alle Bereiche auszubreiten. Ext4 hat aber die gewünschten Eigenschaften.

Kosten:

Die Info, dass das Ding 20 Euro kosten würde, kann ich nirgendwo finden außer in deinem Posting. Wie kommst du darauf, dass es 20 Euro kostet? Meine bisherige Information war, dass man pro Betriebssystem 40 Euro zahlen muss, und ohne weitere Informationen (man erfährt ja nichts, genau das bemängle ich ja) gehe ich davon aus, dass ich das einmal pro Jahr zahlen muss. Bei zwei Betriebssystemen und einer projektierten Laufzeit von 10 Jahren sind das 800 Euro, und das ist immerhin mehr als die Hälfte des Preises der Hardware. Und das ist mir zu dann für zwei Treiber doch zu teuer. Wenn die Kosten wirklich so hoch sind, werde ich eben auf ext4 verzichten und vielleicht doch exFat oder NTFS nehmen.

Das Problem:

Ich habe keine Ahnung, ob meine Annahme, dass ich für beide Betriebssysteme separat (also zweimal je 40 = 80 Euro) zahlen muss richtig ist, und ich weis auch nicht, mit welcher Frequenz man von Parago gezwungen wird Nachfolgeprodukte zu kaufen, weil sie für die gekauften Produkte keine Updates rausrücken. Jedes Jahr 80 Euro abdrücken zu müssen ist mir auf die vorgesehene Betriebszeit hochgerechnet zu viel. Genau diese Fragen wollte ich dem Unternehmen stellen, aber wenn man sie nicht erreichen kann, ist das wohl nicht machbar.